

Den Sonntag heiligen

*Verbunden im Gebet in Maria Himmelfahrt im Taunus*

*in Zeiten der Coronakrise*

**07. November 2021 – 32. Sonntag im Jahreskreis– Lesejahr B**

---

### **Einführung:**

Am heutigen Sonntag begehen wir das Gedenken an unsere Verstorbenen nach Allerheiligen/Allerseelen. Wenn wir am Nachmittag über die Friedhöfe ziehen und uns an den Gräbern derer erinnern, die auch über den Tod hinaus einen Platz in unserem Leben haben, so kann die Trauer und die Bedrückung über den Verlust eines geliebten Menschen mit einem kleinen Gedanken vielleicht schon in naher Zukunft uns zur hoffnungsvollen Freude werden: Ich bin der festen Überzeugung, dass alle Menschen, die uns am Herzen lagen und uns vorausgegangen sind, schon am Ziel sind. Das „Ziel“, an das wir in jeder Trauerfeier erinnern, nämlich Gott selbst, er hat unsere Lieben schon bei sich geborgen. So erlebe ich den Satz: „Gedenken wir (in Stille) der uns verbundenen Menschen, die Gott bereits zu sich gerufen hat“ als großen Trostspender. Wir alle sind Berufene! Berufen von Gott – zu Gott – zum ewigen Leben. Das weckt die Freude auf ein Wiedersehen bei Gott in mir. Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen diese Perspektive am Grab ihrer Lieben ein wenig der Hoffnung geben kann, die Gott uns in Jesus Christus verspricht, zu dem wir nun beten.

### **Lied 423 „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“**

#### **Kyrie**

Herr Jesus Christus, Du gehst alle Wege mit uns.

Herr, erbarme Dich.

Herr Jesus Christus, Du rufst uns in deine Nachfolge.

Christus, erbarme Dich.

Herr Jesus Christus, Du schenkst uns am Ende unserer Tage das ewige Leben .

Herr, erbarme Dich.

## **Gebet**

Allmächtiger und barmherziger Gott,  
wir sind dein Eigentum, du hast uns in deine Hand geschrieben.  
Halte von uns fern, was uns gefährdet, und nimm weg, was uns an  
Seele und Leib bedrückt, damit wir freien Herzens deinen Willen tun  
und dich suchen und finden im Hier und Jetzt.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn  
und Gott, der in der Einheit mit dem Heiligen Geist lebt und herrscht  
in alle Ewigkeit. Amen.

## **Lesung Hebr 9, 24-28**

Lesung aus dem Hebräerbrief.

Schwestern und Brüder,

<sup>24</sup>Christus ist nicht in ein von Menschenhand gemachtes Heiligtum  
hineingegangen, in ein Abbild des wirklichen, sondern in den Himmel  
selbst, um jetzt vor Gottes Angesicht zu erscheinen für uns;

<sup>25</sup>auch nicht, um sich selbst viele Male zu opfern, wie der Hohepriester  
jedes Jahr mit fremdem Blut in das Heiligtum hineingeht;

<sup>26</sup>sonst hätte er viele Male seit der Erschaffung der Welt leiden  
müssen. Jetzt aber ist er am Ende der Zeiten ein einziges Mal  
erschienen, um durch sein Opfer die Sünde zu tilgen.

<sup>27</sup>Und wie es dem Menschen bestimmt ist, ein einziges Mal zu sterben,  
worauf dann das Gericht folgt,

<sup>28</sup>so wurde auch Christus ein einziges Mal geopfert, um die Sünden  
vieler hinwegzunehmen; beim zweiten Mal wird er nicht wegen der  
Sünde erscheinen, sondern um die zu retten, die ihn erwarten.

## **Lied 425 „Solange es Menschen gibt“**

### **Psalm 146**

<sup>1</sup>Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele!

<sup>2</sup>Ich will den HERRN loben in meinem Leben, meinem Gott singen und  
spielen, solange ich da bin.

<sup>3</sup>Vertraut nicht auf Fürsten, nicht auf den Menschen, durch den es keine Rettung gibt!

<sup>4</sup>Schwindet sein Lebensgeist, kehrt er zurück zur Erde, an jenem Tag sind seine Pläne zunichte.

<sup>5</sup>Selig, wer den Gott Jakobs als Hilfe hat, wer seine Hoffnung auf den HERRN, seinen Gott, setzt.

<sup>6</sup>Er ist es, der Himmel und Erde erschafft, das Meer und alles, was in ihm ist. Er hält die Treue auf ewig.

<sup>7</sup>Recht schafft er den Unterdrückten, Brot gibt er den Hungernden, der HERR befreit die Gefangenen.

<sup>8</sup>Der HERR öffnet die Augen der Blinden, der HERR richtet auf die Gebeugten, der HERR liebt die Gerechten.

<sup>9</sup>Der HERR beschützt die Fremden, er hilft auf den Waisen und Witwen, doch den Weg der Frevler krümmt er.

<sup>10</sup>Der HERR ist König auf ewig, dein Gott, Zion, durch alle Geschlechter. Halleluja!

### **Evangelium Mk 12, 38-44**

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In jener Zeit

<sup>38</sup>lehrt Jesus eine große Menschenmenge und sagte: Nehmt euch in Acht vor den Schriftgelehrten! Sie gehen gern in langen Gewändern umher, lieben es, wenn man sie auf den Marktplätzen grüßt,

<sup>39</sup>und sie wollen in der Synagoge die Ehrensitze und bei jedem Festmahl die Ehrenplätze haben.

<sup>40</sup>Sie fressen die Häuser der Witwen auf und verrichten in ihrer Scheinheiligkeit lange Gebete. Umso härter wird das Urteil sein, das sie erwartet.

<sup>41</sup>Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel.

<sup>42</sup>Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein.

<sup>43</sup>Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern.

<sup>44</sup>Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hineingeworfen; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, sie hat alles hergegeben, was sie besaß, ihren ganzen Lebensunterhalt.

## **Lied 430 1-3 „Von guten Mächten“**

### **Innehalten**

<b>Lesen:</b>	Was sagt der Text, was kann ich aus dem Text erfahren?
<b>Bedenken:</b>	Für wen oder was würde ich „mein letztes Hemd“ geben?
<b>Beten:</b>	Wen möchte ich in mein Gebet einschließen und ihm/ihr damit einen Liebesdienst erweisen?
<b>Tun:</b>	Wie kann ich die Balance zwischen Geben und Nehmen in meinem Leben erreichen?

### **Fürbitten**

Lasst uns beten zu Jesus Christus, dem König des kommenden Gottesreiches:

- Herr Jesus Christus, erneuere die Christenheit und mache sie bereit für den Tag deiner Wiederkunft. Wir bitten dich, erhöre uns.
- Gedenke der Kranken und Schwachen und richte sie in deinem Erbarmen auf.
- Lass alle, die im Glauben unsicher geworden sind, die Liebe Gottes neu entdecken.
- Führe unsere Verstorbenen in das Land des Lichtes und des Friedens.

Denn du wirst kommen und Gottes Frieden auf unsere Erde bringen. Dir sei die Ehre in Ewigkeit. Amen.

### **Segen**

Der Herr segne uns. Er bewahre uns vor Unheil.  
Und führe uns zum ewigen Leben. Amen

*zusammengestellt von Pastoralreferent Johann Maria Weckler*